

5. Mose 6

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Dies aber ist das Gebot, die Gesetze wie die Rechtsgeheißene, das ER euer Gott gebot euch zu lehren, um zu tun in dem Land, wohinüber ihr schreitet es zu ererben:

² damit du fürchtest IHN deinen Gott, zu wahren all seine Satzungen und seine Gebote, die ich dir gebiete, du, dein Sohn, der Sohn deines Sohns, alle Tage deines Lebens, damit deine Tage sich verlängern -

³ hören sollst du, Jissrael, wahren sollst du im Tun, daß gut dir ergehe, daß ihr euch mächtig mehret, gleichwie ER der Gott deiner Väter dir geredet hat: Land, Milch und Honig träufend!

⁴ Höre Jissrael: ER unser Gott, ER Einer!

⁵ Liebe denn IHN deinen Gott mit all deinem Herzen, mit all deiner Seele, mit all deiner Macht.

⁶ Es seien diese Reden, die ich heutzutage dir gebiete, auf deinem Herzen,

⁷ einschärfe sie deinen Söhnen, rede davon, wann du sitzt in deinem Haus und wann du gehst auf den Weg, wann du dich legst und wann du dich erhebst,

⁸ knote sie zu einem Zeichen an deine Hand, sie seien zu Gebind zwischen deinen Augen,

⁹ schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und in deine Tore!

¹⁰ Es sei, wenn ER dein Gott dich kommen läßt in das Land, das dir zu geben er deinen Vätern, Abraham, Jizchak, Jaakob, zuschwor: Städte groß und gut, die nicht du gebaut hast,

¹¹ Häuser von allerhand Guts, die nicht du gefüllt hast, Brunnen ausgehau, die nicht du gehau hast, Rebärten und Ölbäume, die nicht du gepflanzt hast, du issest, ersattest:

¹² wahre dich! du möchtest sonst SEIN vergessen, der dich führte aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Dienstbarkeit!

¹³ IHN deinen Gott sollst du fürchten, ihm dienen, mit seinem Namen schwören -
¹⁴ ihr sollt nicht hinter andern Göttern hergehen, von den Göttern der Völker, die rings um euch sind,
¹⁵ denn ein eifernder Gottherr ist ER dein Gott in deinem Innern: sonst wird SEIN deines Gottes Zorn auf dich einflammen, wird dich tilgen, weg vom Antlitz des Bodens.
¹⁶ Prüfet nicht IHN euern Gott, wie ihr ihn prüftet bei Prüfe,
¹⁷ wahret, bewahrt SEINE eures Gottes Gebote, seine Vergegenwärtigungen und seine Gesetze, die er dir gebot -
¹⁸ tun sollst du das in SEINEN Augen Gerade und Gute, damit dirs gut ergehe und du kommest und ererbest das gute Land, das ER deinen Vätern zuschwor,
¹⁹ zu stürzen all deine Feinde vor deinem Antlitz, wie ER geredet hat.
²⁰ Wenn dein Sohn sich morgen fragen wird, sprechend: Was ists um die Vergegenwärtigungen, so die Gesetze so die Rechtsgeheiß, die ER unser Gott euch gebot?
²¹ sprich zu deinem Sohn: Dienstknechte waren wir dem Pharao in Ägypten, ER aber führte uns aus Ägypten mit starker Hand.
²² ER gab Zeichen und Erweise, große und schlimme, wider Ägypten, wider Pharao und wider all sein Haus vor unsern Augen,
²³ und uns führte er von dort heraus, damit er uns herkommen lasse, uns das Land zu geben, das er unsern Väter zuschwor.
²⁴ ER gebot uns, all diese Gesetze zu tun, IHN unsern Gott zu fürchten, uns zu Gute für alle Tage, uns am Leben zu halten, wies nun am Tag ist.
²⁵ Und Bewährung wirds uns sein, wenn wirs hüten, all dieses Gebot zu tun, vor SEINEM unsres Gottes Antlitz, wie er uns gebot.